

# B/V: Ungewisse Zukunft

Von Amarice

## Kapitel 2: Hoher Besuch

Hi,  
hier ist ein neuer Teil von mir.  
Danke an alle, die mir beim letzten Teil ein Kommi hinterlassen haben!  
\*euchalleganzganzdollzubodenknuddel\*

### TEIL 2

All diese Ereignisse waren nun schon über 2 Monate her...  
Jetzt lebte sie auf diesem widerlichen Planeten.  
Der Planet heißt Senbai. Er war zwar ziemlich klein, aber trotz allem Treffpunkt für jedermann. Jeden Tag kamen Hunderte von Soldaten verschiedener Planeten.  
Sie arbeitete hier...  
In dieser widerlichen Bar...  
Diese Bar war eine der beliebtesten im ganzen All.  
Hier wird den Gästen was geboten, so sagt man. Sie gehörte auch zu den "Attraktionen", die dieser Planet zu bieten hatte.  
Jeden Abend...  
Es ist schon widerlich. Aber widersetzt sie sich, quält man sie so lange, bis sie stirbt.  
Einmal hatte sie es miterlebt, was man mit Ungehorsamen macht...  
Es war einfach nur grässlich...  
Man fesselte sie an die Wand...  
In einen speziell dafür vorgesehenen Raum...  
Dann schlug man erst lange auf denjenigen ein. Dann schlitzte man ihnen den Bauch auf und holte sämtliche Innereien raus...  
Dann ging sie. Es war da schon zu viel. Wer weis, was man noch alles mit ihr damals machte...  
Sie hatte viele Sprachen schnell in kurzer Zeit gelernt. Jetzt verstand sie alles und jeden.  
"Noch ein Bier!"  
Tagsüber war sie Kellnerin. Ja... Abends dann Stripperin...  
Und wenn einer der Gäste es so wollte und einen hohen Preis zahlte...  
Dann auch Hure...  
Doch davon war sie bis jetzt verschont geblieben. Keiner konnte einen annähernd hohen Preis für sie zahlen.  
Sie war das beste Mädchen hier. Und vor allem das beliebteste.  
Sie stellte dem Gast das Bier auf den Tisch und ging wieder zur Theke.

"Wieder mal voll Haus. Was, Bulma?"

"Ja. Wäre mal froh, wenn's nicht so wäre..."

"Stimmt. Ich muss wieder."

"Ich auch. Wir sehn uns eh heut Abend wieder, Ama."

Ama... Sie ist wahrscheinlich Bulma's beste Freundin, seit sie hier ist. Sie teilen sich ein kleines gemeinsames Zimmer im Keller. Die anderen Mädchen schlafen draußen auf der Straße oder hinter der Bar neben den riesigen Müllbergen.

Bulma hatte gewisse Sonderrechte. Wenn sie abends auf die Bühne ging, bekam sie 1. den meisten Applaus und 2. das meiste Trinkgeld, dass später eh ihr Chef bekam. Sie hatte dann so lange den Chef genervt, bis Ama mit bei ihr einziehen konnte. So hatte sie zwar noch weniger Platz, aber auch jemanden, mit dem sie reden konnte.

An diesem Tag war es sogar noch voller als sonst. Viele Soldaten waren nach ihren Schlachten hierher gekommen.

Heute morgen hatte ihr Chef, Nasaru, so eine komische Andeutung gemacht...

"Heute bekommen wir hohen Besuch. Ich erwarte von euch vollste Konzentration."

Doch was er damit sagen wollte, damit konnte keine der Mädchen was mit anfangen. Es schneite derzeit auf Senbai. Das Klima ähnelte dem der Erde. Doch die Pflanzenwelt unterschied sich sehr von der Erde. Es gab hier fast nichts. So gut wie keine Vegetation.

Der Tag verging mehr oder weniger wie im Flug. Schon bald war der Abend hereingebrochen.

Und gegen Abend hatten sie hier immer volles Haus...

Heute war wieder Bulma dran. Jeden Tag kommt eines der anderen Mädchen dran. Jeden Tag wird gewechselt. Und Bulma war einfach die beste. Das sah man jede Woche. Hier gab es nur 7 Mädchen. Für jeden Tag eine andere. Heute war Sonntag. Das Beste sozusagen zum Schluss...

Plötzlich öffnete sich die Eingangstür zur Bar.

Herein traten mehrere Männer, die allesamt ziemlich muskulös waren. Es waren insgesamt 5 Männer.

Zuerst dachte Bulma, es seien Menschen. Doch auf den zweiten Blick erkannte sie, dass jeder von ihnen hinten einen Schwanz hatte. Es schienen Affenschwänze zu sein.

"Das sind Saiyajins..."

Es war Ama, die das Bulma zuflüsterte.

"Saiyajins? Die, von denen du mir so viel erzählt hast?"

"Ja, genau die..."

Bulma wusste sehr viel über dieses Volk. Wahrscheinlich war es das, was ihr Chef meinte, als er sagte:

"Heute bekommen wir hohen Besuch..."

Ein Tisch wurde den ganzen Tag über frei gehalten. Ihr Chef war sogar höchstpersönlich im vorderen Bereich der Bar. Sonst war er nie zu sehen. Er führte die Männer zu genau diesem Tisch und winkte dann Bulma zu sich.

"Das hier ist Bulma. Mein bestes Mädchen im Stall. Sie wird heute für Ihr leibliches Wohl verantwortlich sein."

Bulma dachte, sie hätte sich verhöhrt. Jetzt durfte sie auch noch Kindermädchen für die Saiyajins spielen. Der Abend schien erst noch so richtig interessant zu werden...

ENDE TEIL 2

Ciao, bis irgendwann

eure Shika